Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg Naturwissenschaftliche Fakultät III Institut für Informatik

Prof. Dr. Stefan Braß, Dr. Henning Thielemann, Dr. Alexander Hinneburg

6. Übung zur Vorlesung "Grundlagen des WWW" Sommersemester 2010

Aufgabe 6.1: Zugangsbeschränkung über IP-Adresse

Erstellen Sie in Ihrem public\_html-Verzeichnis ein Unterverzeichnis geheim mit einer einfachen Datei index.html darin. Achten Sie darauf, dass die Rechte für das Verzeichnis und die Datei vom Betriebssystem so gesetzt sind, dass man von außen darauf zugreifen kann.

Schützen Sie nun das Verzeichnis mit Hilfe einer .htaccess-Datei für den HTTP-Zugriff so, dass nur Zugriffe von Ihrem Rechner aus erlaubt sind. Überprüfen Sie, dass Sie tatsächlich nur von diesem Rechner aus auf die Datei index.html zugreifen können. Sie können sich dazu auch per SSH auf einem anderen Rechner einloggen und von dort aus z.B. wget  $\langle \text{URL} \rangle$  anstelle eines Browsers mit grafischer Bedienung verwenden.

Welche Antwort erhalten Sie, wenn Sie mit telnet<sup>1</sup>, netcat, wget --server-response oder simpleget aus Aufgabe 5.1 auf die so geschützte URL von einem nicht in der .htaccess-Datei aufgeführten Rechner zugreifen wollen?

Fügen Sie nun zu der Liste der erlaubten Rechner alle Poolrechner hinzu. Sie können davon ausgehen, dass die Netzwerkadresse für das Poolrechnernetzwerk aus 24 Bit besteht. Geben Sie zusätzlich zu den verwendeten Befehlen die URL zu dem geschützten Verzeichnis und den Inhalt der .htaccess-Datei in Text-Form in der Lösung an. Der zuständige Webserver ist users.informatik.uni-halle.de.

Aufgabe 6.2: Zugangsbeschränkung über Passwort

Erstellen Sie nun ein zweites Verzeichnis geheim2 mit zugehöriger Datei index.html wie in Aufgabe 6.1. Schützen Sie dieses zweite Verzeichnis mit einer .htaccess-Datei so, dass nun der Zugriff auf die URL nur mit dem Nutzernamen MLU und dem Passwort GdW10 (Groß- und Kleinschreibung beachten!) möglich ist. Erstellen sie dazu eine Datei .htpasswd mit dem Befehl

## htpasswd -c .htpasswd MLU

auf die Sie in der .htaccess-Datei verweisen. Überprüfen Sie mit Hilfe eines Browsers, ob die URL tatsächlich nur mit diesen Daten zugänglich ist.

Geben Sie zusätzlich zu den verwendeten Befehlen die URL zu dem geschützten Verzeichnis und den Inhalt der .htaccess-Datei in Text-Form in der Lösung an.

Hinweise: Falls der Befehl htpasswd nicht auf Ihrem Rechner funktioniert, versuchen Sie es auf anubis. Loggen Sie sich also vor Ausführung des Befehls per SSH auf anubis ein. Die Option -c erstellt die angegebene Datei .htpasswd neu. Um Nutzer zu einer vorhandenen Datei hinzuzufügen oder ein Passwort zu ändern, lassen Sie die Option einfach weg und geben statt .htpasswd den Pfad zu der vorhandenen Datei an.

e-mail: brass@informatik.uni-halle.de, www2010@henning-thielemann.de, hinnebur@informatik.uni-halle.de Web: http://dbs.informatik.uni-halle.de/

<sup>1</sup>telnet hängt manchmal und lässt sich dann nicht mit CTRL-C unterbrechen. CTRL-5 sollte aber funktionieren.

Ausgabe: 2010-05-28 Abgabe: 2010-06-04

(5 Punkte)

(5 Punkte)